

HEIMAT

SPIEGEL

von Holzhausen

Nr. 216, März 2019, 55. Jahrgang



Historische Dorfansicht
kolorierte Ansichtskarte von 1898

Liebe Leserinnen und Leser!

Turnusmäßig mit unserer Jahreshauptversammlung sind wir in das neue Jahr gestartet. Dazu zunächst ein kleiner Rückblick. Jahreshauptversammlungen sind ja dafür da, Bilanz zu ziehen, Pläne zu entwerfen und gute Vorsätze zu realisieren. Mit diesen Vorsätzen haben wir die Versammlung verbunden. Der Heimatverein ist doch noch kein Auslaufmodell. Das war das Fazit, das aus dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr gezogen werden konnte. Zahlreiche Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen wurden in den Tätigkeitsberichten in Erinnerung gerufen. Zur Sprache kamen aber auch die aktive Mitarbeitersituation und die im Kontext dazu angelauene Mitgliederbefragung. Zwar ist der Rücklauf der Fragebögen etwas schleppend und so hoffen wir, auch noch nicht abgeschlossen. Aber wir sind bei dem Thema „Engagement für den Verein“ ein wenig optimistisch, weitere Mitglieder für die aktive Vereinsarbeit gewinnen zu können. Denn sowohl die Mitglieder im Heimatverein aber vor allem auch die Mitbürger im Dorf sollten sich vor Augen halten, was in der Vergangenheit an Positivem für das Dorf auf allen Ebenen des Heimatvereins entwickelt und geschaffen wurde. Wir haben uns den wechselnden dörflichen Herausforderungen und Aufgaben immer wieder gestellt und neue zielführende dorfbezogene Aufgaben angenommen. Froh sind wir, dass wir doch schon am Anfang des Jahres einen verstärkten Mitgliederzuwachs verzeichnen

können. Bis Mitte Februar konnten wir 8 neue Mitglieder begrüßen.

Bei den turnusmäßigen Teilneuwahlen zum Vorstand ergaben sich einige Veränderungen. Karl-Heinz Stahl hat sich dankenswerter Weise wieder bereit erklärt, erneut den Posten des 2. Vorsitzenden zu bekleiden, Helena Höpner-Schäfer wechselt vom Beisitzerposten zur Schriftführerin, Gabi Jäger als stellv. Kassenwartin und Harri Hermann als Redaktionsleiter des Heimatspiegels werden ihre langjährige Arbeit fortsetzen. Neu als Beisitzer konnten Walter Brück und Stefan Kehlenbach gewonnen werden. Nicht zur Wahl standen die Beisitzerposten von Vanessa Simon und Michael Krumm.

Nachdem wir Christian Thuß im vergangenen Jahr aus der Arbeit als Sprecher des Förderkreises „entlassen“ haben, stand diesmal seine Verabschiedung als Ehrenvorstandsmitglied an. Über 55 Jahre war Christian Thuß im Vorstand dabei. Es gibt kein Mitglied in unserem Verein, der wichtige Zeitspannen unseres Vereins so aktiv mit begleitet hat wie er. „Es ist für mich nicht nur eine selbstverständliche Pflicht, sondern auch eine persönliche Verpflichtung, dem Heimatverein auch in schwierigen Abschnitten zur Verfügung zu stehen“, so sein Credo. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen im Heimatverein und für mich persönlich war es ein Geschenk, mit Christian über Jahrzehnte lang zusammenarbeiten zu können. Herzlichen Dank dafür, verbunden in der

Hoffnung, dass Christian weiterhin dem Heimatverein verbunden bleibt.



Die Beschlussvorlage des Vorstandes für eine moderate Erhöhung der Benutzungsgebühren für unsere Grillhütte wurde mehrheitlich abgelehnt. Es gelten weiterhin bei einer ganztägigen Benutzung die folgenden Gebührensätze: Für Mitglieder und dörflichen Einrichtungen 60 Euro (seit 01/2012 gültig!) und für Nichtmitglieder die seit 01/2018 geltende Gebühr von 90 Euro. Die Gebühr für die Kurzzeitnutzung mit 20 Euro wird beibehalten. Ebenfalls die Nebenkosten für Strom, 0,6 Euro und Heizöl, 1 Euro. Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung sind im Mietpreis inkludiert. Unsere hervorragend ausgestattete Grillhütte ist im weiten Umkreis mit ihren Gebührensätzen auf dem niedrigsten Niveau.

Was liegt schwerpunktmäßig 2019 an?

Besonders in den Blick wollen wir in diesem Jahr die Alte Schule nehmen, die ja den 250. Geburtstag feiern kann. Die denkmalsgerechte Erneuerung der Holzfenster auf der Westgiebelseite ist vorgesehen. Für den als Naturwerkstatt des Dorfes genutzten „Grünen Raum“ ist zur besseren Informationsvermittlung geplant, digitale Medien einzusetzen, um den Besuchern die besonderen Naturschätze des Hickengrundes näher zu bringen. Als Stationen sind vorgesehen:

1. Fließgewässerwelten des Hickengrundes – Hier geht es richtig runter, -die Mittelgebirgsbäche Wetterbach, Weier- und Winterbach -das Wetterbachtal, eine Wiesenlandschaft wie aus dem Bilderbuch

2. Vulkane vor der eigenen Haustür -das Wildnisgebiet „Großer Stein“

Die Stationen sollen beinhalten:
a.) eine Medienstation mit Monitor Display und Touchscreen zum Zeigen von kurzen Filmbeiträgen
b.) Info- und Ausstellungstafeln

Auf der Ideenwerkstatt des Regionalvereins Leader-Region 3-Länder-Eck haben wir das Vorhaben als ein mögliches „Leader-Projekt“ vorgestellt. Wir sind

zurzeit dabei, die Projektidee zu konkretisieren und mit dem Vorstand der Leader-Region eine Förderung zu besprechen.



Beispiel Fließgewässerwelten

Auf der „TO-Do-Liste“ steht noch die Etablierung eines offenen Bücherschranks im Außenbereich der „Alten Schule“ um damit auch den eingerichteten Bücherschrank im Hause zu entlasten. Hierfür haben wir eine Förderung durch die Sparkassenstiftung erhalten.

Ein kurzer Blick auf die ersten Arbeiten im neuen Jahr

Mitarbeiter des Heimatvereins im Wetterbachtal aktiv

In den ausgedehnten Grünlandbereichen des Wetterbachtals findet man

den größten Bestand von Braunkelchen und Wiesenpieper in NRW. Mitarbeiter des Heimatvereins haben im Februar die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Siegen-Wittgenstein und die Biologische Station bei Durchführung von Habitats-verbessernden Maßnahmen unterstützt. Eine Fläche von ca. 1.500 qm im Flurbereich „Breite Wiese“ wurde durch die Beseitigung von größeren Gehölzbeständen (Erlenbestand) „entbuscht“. Durch die Pflegemaßnahmen soll der Vogelbestand stabilisiert und für die Zukunft gesichert werden. Neben den Heimatvereinsaktivitäten war auch der Landesbetrieb Straßenbau im Einsatz. Entlang der Kreis-

straße nach Flammersbach wurden zu Gewährleistung der Verkehrssicherheit aber auch um die freie Sicht für die Wiesenvögel zu verbessern nicht nur zahl-



reiche schadhafte Bäume mit schwerem Gerät gefällt, auch der gesamte bachbegleitende Erlenbestand entlang des Kälberweidstruthbaches, den der Heimatverein 1988 im Rahmen der 3. Burbacher Naturschutztage angepflanzt hat, wurde „auf dem Stock“ gesetzt. Wir meinen, hier ist bedeutend zu viel des Guten getan worden. Auch eine abschnittsweise Gehölzentnahme hätte vollkommen ausgereicht!



Noch etwas Unerfreuliches zum Wetterbach

Auch bei uns im Wetterbach breitet sich der aus Nordamerika stammende Signalkrebs aus. Bereits bei der Abfischung am Tag der biologischen Vielfalt wurde ein Signalkrebs entdeckt. Nun haben die Fischereipächter vermehrt den Signalkrebs ausgemacht. Das Problem: Die amerikanischen Artgenossen sind Überträger der Krebspest, selbst aber resistent gegen die durch einen pilzähnlichen Erreger ausgelöste Infektions-

krankheit. Für heimische Arten wie den geschützten europäischen Edelkrebs bedeutet die Ansteckung jedoch in der Regel den sicheren Tod. „Diese sogenannten invasiven, gebietsfremden Tierarten haben ein hohes ökologisches und ökonomisches Schadenspotenzial“, sagt der uns bekannte Dr. Harald Groß vom Edelkrebsprojekt Nordrhein-Westfalen. Die Fremden würden die heimischen Arten nach und nach verdrängen. Die Fische-



Das Foto wurde im Oktober am Wetterbach gemacht.

reipächter um Martin Kosch sind dabei, Krebsreusen im Bach auszulegen um zu sehen, wie stark die Population im Bach mittlerweile ist, und den Signalkrebs gegebenenfalls gezielt abzufischen.

Ein Blick auf die nächsten Termine im Heimatverein

-Frühjahrsaktion „Naturbadeweiher“ (wenn der Heimatspiegel erscheint, bereits durchgeführt)

-Pflanzung einer Linde zum Gemeindejubiläum

Freitag, 22. März 16 Uhr, Europaplatz
-„Aktion Saubere Landschaft“:

Samstag, 23. März 9.00 Uhr, Treffpunkt Turnhalle „Mitmachen für Alle“

-Dorf-Café Alte Schule: 17. März, 19. Mai und 16. Juni

-Backtagstermine: 4. und 5. April, 17. und 18. Mai,

-Exkursion „Frühlingserwachen im Wildnis Gebiet Großer Stein“ Freitag, Freitag, 10. Mai 16.30 Uhr, Treffpunkt Wanderparkplatz altes Forsthaus

-Beteiligung an den Kerntagen des Gemeindejubiläums, 18. und 19. Mai

-Morgendliche Vogelstimmenexkursion Wetterbachtal

Samstag, 1. Juni 7 Uhr, Treffpunkt „Alte Schule“

-„Ausstellung zum mittelalterlichen Burbach“ von Dr. Marlies Obier

3. Juni – 13. Juni, Alte Schule Holzhausen

Eröffnung Sonntag, 2. Juni 17 Uhr

-Dorfgeschichte(n) Teil 2: Auf den Spuren alter Pfade, Kulturhistorische und naturkundliche Wanderung auf dem Haukenest-Pfad
Donnerstag, 20. Juni (Fronleichnam), Treffpunkt 9.30 Uhr „Alte Schule“

Alle aktuellen Informationen und Termine haben wir immer auf der Homepage

www.heimatvereinholzhausen.de
unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ zusammengestellt.

Ulrich Krumm

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Harri Hermann, Berliner Straße 27
57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Caotarani

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank in Südwestfalen
BIC: GENO DEM 1NRD
IBAN: DE18 4476 1534 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Juniausgabe:
15. Mai 2019

SENIORENRUNDE

Im Dezember haben wir uns auch in der Seniorenrunde auf Weihnachten eingestimmt. Wir haben Geschichten vom Plätzchenbacken gehört und erfahren, woher Bethmännchen ihren Namen haben und wie man sie backt. Um unsere Wohnungen weihnachtlich zu schmücken, haben wir in der Adventszeit de-

Bratäpfel mit noch leckerer Vanillesoße und Bethmännchen. Dazu gab es Geschichten, Gedichte und ein Gebet um Freude, die uns zum Ende des Jahres begleiten und im neuen Jahr wieder zusammenbringen sollte.

Seit Januar treffen wir uns wieder jeden Dienstag ab 13.30 Uhr in der Al-



korative Tütensterne gebastelt – schnell, einfach und für jeden machbar.

Das Jahr ließen wir gemütlich in der Alten Schule ausklingen. Es gab leckere

ten Schule. Es ist noch Platz, komm mal rein. Auch im neuen Jahr haben wir wieder einiges vor.

Gisela Herbig

Förderkreis „Alte Schule“

Jahresprogramm des Förderkreises startete nobel

Der Förderkreises „Alte Schule“ im Heimatverein Holzhausen startete Anfang Februar mit seinem diesjäh-

rigen Kultur- und Naturprogramm. Die ersten kulturellen Gäste waren fünf junge Männer des Ensemble Nobiles. Der musikalische Leiter, Paul Heller, begrüßte die Zuschauer mit den Worten „Wie schön, dass Sie ein Jahr auf uns gewartet haben!“ Der Saal des Holzhausener Gemeindehauses war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Publi-

kum genoss die Atmosphäre, zu der auch der festlich hergerichtete Raum beitrug und war bereits sehr gespannt auf die hochkarätige A-cappella-Gruppe, die ihre Wurzeln im Leipziger Thomanerchor hat. Paul Heller, Christian Pohlers (Tenöre), Benjamin Mahns-Mardy (Ba-



riton), Lucas Heller und Lukas Lomtscher (Bässe) eröffneten das Konzert mit dem „Morgengruß des thüringischen Sängerbundes“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, gefolgt von Max Regers „Die Erde braucht Regen“. Das Ensemble Nobiles singt Werke aus ihrem Repertoire in über zehn Sprachen. Dazu gehörte am Konzertabend der tschechische Song „Hostina“ von Antonín Dvořák. Basso Lukas Lomtscher übersetzte das Volkslied „Loreley“ von Friedrich Silcher ins Sächsische. Aus dem Finnischen standen die Lieder „Sydämeni laulu“ und „Sortunut ääni“

auf dem Programm. Jean Sibelius verarbeitete im Erstgenannten den Tod seines Kindes. In dem folgenden Song, der aus der Zeit stammt, als Finnland von Russland besetzt war, verpackte er anspielungsreich klare Worte gegen die Besetzer. Während des Liedprogramms wurde das Publikum zum Mitsingen animiert. Viele Stimmen erhellten den Saal mit Gesang bei Friedrich Silchers „Ännchen von Tharau“ und „Das zebrochene Ringlein“. Im sanften Ton war Edvard Griegs, „Den sildige Rose“, zu vernehmen. Zur Pause sang das Ensemble „Das Lied vom braven Mann“, der sich selbst nicht küssen kann (Felix Mendelssohn Bartholdy).

Mit dem Song „What a wonderful world“, den Georg David Weiss für Louis Armstrong geschrieben hat, startete das Ensemble leger in die zweite Konzerthälfte. Die Klangbalance der Nobiles war hervorragend und die eigenen Interpretationsansätze überzeugten das aufmerksame Publikum. Weitere Songs aus der Populärmusik folgten. Das Kunstlied, „Es regnet“, von Kurt Weill, stand ebenso auf dem Programm wie Arthur Johnstons, „Pennies from Heaven“. Das Stück „Der

Tangogeiger“, von Friedrich Holländer, das die Eifersucht der hiesigen Männer auf den argentinischen Tangogeiger verdeutlicht, sorgte für Stimmung unter den Damen. Schaurig-schön war die Ankündigung des Liedes, „Das Nachtgespenst“, ebenfalls von Holländer. Klangvoll dargestellt, erzählt es von einer Berliner Einbruchserie in den 30er Jahren. Der Einbrecher schlich sich nachts in fremde Schlafzimmer und deckte die Frau des Hauses auf. Gestohlen hat er nie, er floh nur vor seiner eigenen Frau. Nach tosendem Applaus gab es eine Zugabe, die Songs aus anderen Programmen des Ensemble Nobiles vorstellte. Das romantische Liebeslied „A Red, Red Rose“ von Matthew Harris verspricht ein Wiedersehen mit dem Vokalquintett. Die fünf Männer verabschiedeten sich mit dem Volkslied „Die Gedanken sind frei“ und freuen sich auf ein nächstes Konzert in Holzhausen.

Bereits im April geht das Programm des Förderkreises weiter.

Am 27. April gibt es Irish Folk mit Paddy Schmidt, dem Frontmann der Band PADDY GOES TO HOLYHEAD, auf der Grillhütte (19:30 Uhr, Quarzitbruch, 57299 Burbach-Holzhausen, Eintritt 10 €).

Paddy Schmidt ist der Frontmann der Band PADDY GOES TO HO-

LYHEAD, einer der bekanntesten Irish Folk Bands in Deutschland. Die Songwahl am Abend ist zeitlos gemischt aus traditionellen irischen Volksliedern und eigenen Songs von Paddy Schmidt. (www.paddy.de) **Irische Getränke und kleine Speisen werden angeboten.**

Das gesamte Veranstaltungsprogramm 2019 liegt der Heimatspie-



gelausgabe bei und steht auf www.heimatvereinholzhausen.de zum Download bereit.

Vanessa Simon

Aus unserem Dorf

Instandsetzung der Umgehungsstraße - Was ist daraus geworden?

Wir hatten im Februar des vergangenen Jahres den Landesbetrieb Straßenbau NRW zum Zustand der Landesstraße 730 im Bereich unserer Ortsumgehung kontaktiert. Es wurde uns mitgeteilt, dass für 2018 für den Straßenabschnitt keine vordere Dringlichkeit vergeben werden konnte, man hoffe auf 2019.

Wir haben nachgefragt: Nachfolgend die Antwort:

Sehr geehrter Herr Krumm, gerne informiere ich Sie über den neuen Sachstand bezüglich der Priorisierung der Sanierung der L730 bei Holzhausen. Leider ist aufgrund der deutlichen Verteuerung von Bauprojekten im Jahr 2018 der Bindungsstand für das Jahr 2019 höher ausgefallen als wir das ursprünglich geplant hatten. Deshalb ist der Verteilungsspielraum für neue Maßnahmen für das Jahr 2019 stark eingeschränkt und aufgrund der bereits laufenden und zugesagten Maßnahmen, wie zum Beispiel in Burbach die Ortsdurchfahrt von Würgendorf, ist es uns leider nicht möglich,

die L 730 ebenfalls noch in diesem Jahr zu sanieren. Eine Überprüfung der Mittelsituation zum Ende des Jahres hin in Verbindung mit den für 2020 avisierten

Mittelzuweisungen entscheidet dann darüber, welche Maßnahmenpriorisierungen für das Jahr 2020 vorgenommen werden können.

*Mit freundlichen Grüßen
Eberhard Zimmerschied
Landesbetrieb Straßenbau
Nordrhein-Westfalen.
Regionalniederlassung Südwestfalen,
Abteilungsleitung
Betrieb und Verkehr*

Noch ein Blick auf die abzweigende Kreisstraße nach Flammersbach. Die wiederholt aus dem Dorf gestellte Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 oder sogar 30 km/h ist „in die Jahre“ gekommen. Es tut sich nichts. Drei ausgewiesene Wanderwege verlaufen über die Abschnitte der Kreisstraße mit ihrem engen Straßenquerschnitt, der Hellerhöhen-

Weg fast durchgängig. Es wäre dringend angezeigt, dass die Gemeindeverwaltung nochmals in Richtung Verkehrskommission des Kreises aktiv wird. Der Hinweis auf „Viehauftrieb“ ist völlig unzureichend.



Baumpflanzaktion zum Gemeindejubiläum am 22. März

In der Dezember-Ausgabe des Heimatspiegels haben wir darüber berichtet, dass anlässlich des 50-jährigen Gemeindejubiläums unter dem Motto „Zusammenwachsen“ in jedem Dorf eine Baumpflanzung vorgesehen ist. Zu dem Pflanztermin am Freitag, 22. März mit Bürgermeister Christoph Ewers laden wir zur Teilnahme herzlich ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Europaplatz.

Holzhausen hat Einladung nach Taiwan erhalten

Eine 42-köpfige Delegation aus Taiwan unter der Leitung des stellvertretenden Agrarministers Tey-Chih Lee hatte im Rahmen einer Deutschlandreise im



Juli 2018 auch Holzhausen besucht, um sich über die Dorfentwicklung und die demographischen und strukturellen Herausforderungen des ländlichen Raumes

in Deutschland zu informieren. Wir berichteten darüber in der Heimatspiegel-Ausgabe September 2018.

Nun haben die Holzhausener Dorf-Aktiven eine Einladung zu einem Gegenbesuch nach Taiwan erhalten.

Die Einladung (Übersetzung in Deutsch)

*Sehr geehrter Herr Ulrich Krumm, Ich bin HSI-CHUN CHEN vom Büro für Boden- und Wasserschutz (SWCB) aus Taiwan. Ich war verantwortlich für das 2018 Taiwan-Germany Villages Exchange Programm im Juli 2018. Erstmal danke für den schönen Empfang und wir haben eine starke Verbindung zwischen unseren Dörfern und Ihrem Dorf. Ich weiß es wirklich zu schätzen. Unsere Dörfer freuen sich auf den Besuch Ihres Dorfes und hoffen auf einen tieferen Austausch führen zu können, also möchten wir Sie zu Ihrem Besuch einladen. Wenn Sie genaue Abflugzeit (Datum und Anzahl der Personen) haben, bitte lassen Sie mich wissen. Wir arrangieren die Reise und warten auf Ihr Dorf.
Mit freundlichen Grüßen
CHEN, HSI-CHUN*

Wir sind nun auf der Ebene des Heimatvereins dabei, mit den Gastgebern in Taiwan die Randbedingungen für einen möglichen Besuch in 2020 abzuklären. Eine spannende Sache.

Ulrich Krumm

Wir erinnern uns

Heimatverein rief »Backes-Ausschuß« ins Leben

H. Z.
15.2.94
Altes Backhaus soll erhalten bleiben — Festbacken war sehr erfolgreich

Holzhausen. Das Backhaus in der Hickengrundstraße in Holzhausen gilt als eines der wenigen gut erhaltenen Backhäuser des Sie-

men laut geworden, die das Backhaus gleich dem zweiten Backhaus im Ort abgerissen sehen möchten. Der Heimatverein ist jedoch



Stolz präsentieren die „Bäcker“ die ersten 20 Brote, die aus dem alten Backes herauskamen. Die Produkte der Felerabendbäcker schmeckten vorzüglich und waren schon lange vorbestellt.

Foto: tz

Das Alte und Neue zu einer Form verschmolzen

Feierliche Grundsteinlegung und Richtfest der Kirche in Holzhausen

Holzhausen, 12. Mai. Im kirchlichen Leben der Gemeinde Holzhausen wurde am Freitagnachmittag ein neuer Baustein gelegt. Neben dem altherwürdigen Turm, dem Wahrzeichen der Gemeinde, flattern auf dem neuen Kirchenschiff die bunten Bänder des Richtbaumes. In der Feierstunde wurde zugleich

der Grundstein gelegt. Pastor Köpseel zeigte sich erfreut, daß nach siebenmonatiger Bauzeit das neue Werk, das die alte und neue Form miteinander verbinden soll, in seinen Konturen festgelegt ist. Mit Choralmusik umrahmte der Holzhausener Posaunenchor den feierlichen Akt, zu dem sich die Repräsentanten des kirchlichen und kommunalpolitischen Lebens eingefunden hatten. Pastor Schmidt aus Dreis-Tiefenbach stellte den Vers 3 aus dem 1. Korintherbrief in den Mittelpunkt seiner Festansprache: „Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, Jesus Christus.“ Der Synodalassessor fuhr fort, daß unsere Fundamente brüchig seien, nur der Grund, den Christus gelegt habe, erweise sich als standfest.

Nachdem Pastor Knöpsel die Urkunde mit einigen Münzen in einer verbleibenden Bauzeit eingemauert hatte, brachte Synodalassessor Schmidt in Vertretung des Superintendenten die drei symbolischen Hammerschläge an. Nach dem Richtspruch der Zimmerleute hob der Kran den grünen Richtbaum auf den First. Mit Gebet und Segen und einem gemeinsamen Lied klang die Feierstunde aus.



Das neue Kirchenschiff wird 251 Besuchern Platz bieten. Die Baukosten sollen sich auf 300 000 DM belaufen.

12.5.69

Schäferhunde aus Holzhausen

Einsatz in der ganzen Welt, Schäferhunde aus Holzhausen

Seit 10 Jahren betreiben Thomas Haas und seine Frau Sarah Haas auf den Flächenbereich der ehemaligen Hühnerfarm von Erwin Brück (an der Kreisstraße nach Flammersbach gelegen) die Diensthunde-Ausbildungsschule „Dogscout-Germany“. Sie widmet sich sehr erfolgreich der Ausbildung von vierbeinigen Spezialisten. Die Redaktion des Heimatspiegels hat ein Gespräch mit Thomas Haas (TH) geführt, um etwas mehr über die Arbeit und Einrichtung zu erfahren.

HS: Thomas, wie bist Du zu dem Beruf „Hundeausbilder“ und zu der selbstständigen Hundeschule gekommen?

TH: 1984 habe ich den ersten Deutschen Schäferhund angeschafft, „Nena von der Siegländgrenze“ und bin Mitglied in dem Verein für Deutsche Schäferhundeverein mit Sitz in Augsburg geworden. Seit 2003 züchten wir den Deutschen Schäferhund unter dem Zwingername „Von der Hundshardt“. Dieser Zwingername bezieht sich auf den Talblick „Hundshardt“ in unserem Dorf.

Zu meinem beruflichem Werdegang:

Nach meiner Ausbildung zum „Industriemechaniker“, Abschluss 1995, habe ich mich durchgängig an der Schule für das Diensthundewesen der Bundeswehr beworben.

Ich wollte mein Hobby zum Beruf machen. Beschäftigungsbeginn war 1999 an der Schule für das Diensthundewesen der Bundeswehr (SdstHundeBw). Dort wurde ich zum Tierpfleger Bereich Hundehaltung ausgebildet.

2001 wurde ich Ausbilder für Spezialhunde und Lehrer für das Diensthundewesen der Bundeswehr. Ab 2005 war ich für die Beschaffung der Diensthunde in der gesamten Bundeswehr zuständig. Dies beinhaltet eine Ausbildung zum Prüfer und Fachgutachter für Diensthunde. Diese Tätigkeit habe ich bis 2013 ausgeübt.

2013 änderte sich mein Gewerbe von einem Nebengewerbe zum Hauptgewerbe Vollzeit.

HS: Welche Genehmigungsverordnungen waren für die Leitung der Hundeschule und auch der Anlage erforderlich, wer führt die Aufsicht?

TH: Zunächst waren umfangreiche bauordnungsrechtliche Genehmigungen erforderlich, um die ehemalige Hühnerfarm zu einer Hundeausbildungsschule umzubauen. Auch aus hygienischen Erfordernissen musste eine vollständig neue Trinkwasserversorgung in Form eines Tiefbrunnens erstellt werden. Des Weiteren war eine Erlaubnis nach dem § 11 Tierschutzgesetz notwendig. Diese Erlaubnis wird für die gewerbsmäßige Ausbildung von Hunde für Dritte benötigt. Dazu mussten die erforderlichen fachlichen Kenntnisse nachgewiesen

werden. Die Erlaubnis wurde vom Kreis-Veterinäramt erteilt, das auch die Aufsicht über die Anlage führt. Des Weiteren benötige ich eine Erlaubnis nach § 7 des Sprengstoffgesetzes, die Erlaubnis zum Umgang und zum Verkehr mit Explosivstoffen, diese wurde von der Bezirksregierung Arnsberg ausgestellt.

HS: Welche Einrichtungen beinhaltet die Anlage?

TH: Die Anlage besteht aus einer großen Zwingeranlage für 25 Hunde. Für uns ist es selbstverständlich, die Mindestanforderungen aus der Tierschutzverordnung für Hunde nicht nur zu erfüllen, sondern weit zu übertreffen. Des Weiteren haben wir umfangreiche Funktionsräume wie z. B Hundesalon, Futterküche mehrere Zuchträumen und Trocknungsräume.

HS: Welche Hunderassen bildest du zu Diensthunden aus und für welche Einrichtungen und wo auf der Welt sind von dir ausgebildete Hunde anzutreffen?

TH: Ausbildungsrassen sind der Deutsche- und der Holländische Schäferhund. Von uns ausgebildete Hunde sind vornehmlich für Dienststellen der Polizei und den Streitkräften in Europa. Sie sind darüber hinaus in den USA anzutreffen und in etlichen Krisengebieten rund um

die Welt präsent. Auch wegen der hohen Terrorgefahr ist der Bedarf an Diensthunden weltweit gestiegen. Unsere Hunde können dafür vielfältig eingesetzt werden, Stichworte: Sprengstoff- und Drogensuche, Zugriffshunde, Anti-Terrorhunde. Jährlich werden 50 bis 80 Hunde ausgebildet.



HS: In die USA bestehen wohl enge Verbindungen.

TH: Wir beliefern etliche dienstun-dehaltende Behörden in den USA wie z.B.: die US. Army, die US. Navy sowie Polizeidienststellen in den USA und einige Sheriff´s Counties. Um einen langjäh-rigen Kunden zu nennen, die Stadt Fort Meyers in Florida bezieht ausschließlich Diensthunde aus Holzhausen.

Des Weiteren versorgen wir private Polizeischulen von der Ostküste bis hin zur Westküste. Aber auch Privat-leute sind unsere Kunden, die auf uns aufmerksam gewor-den sind und einen Familien-/ Begleithund und Schutzhund zum persönlich Schutz der Familie als Begleiter suchen.

HS: Wie sieht es mit dem Train-ingsgelände aus?

TH: Trainingsgelände ist immer ein großes Thema. Un-ser Trainingsgelände befindet sich zur-zeit auf den aufgelassen Gewerbeflächen der Firma Giersbach im benachbarten Flammersbach. Wir sind sehr froh, dass uns der Geschäftsführer Herr Weiß uns dieses Trainingsgelände zur Verfügung stellt. Gleichwohl sind wir weiter auf der Suche nach anderen geeigneten Flächen, auch im Bereich der Gemeinde Burbach liegend. Dabei spielt eine besondere Rolle, dass diese Suchräume konfliktfrei mit anderen Belangen sind. Im Übrigen versuchen wir unserer Anlage hier im

Wetterbachtal so zu führen, dass keine Beeinträchtigungen für die umliegenden Wohnanwesen und selbstverständlich auch für das Naturschutzgebiet entste-hen.

HS: Beschäftigst Du weitere Mitarbei-ter?

TH: Meine Frau Sarah, die früher die Hundepension „Pfotenreich“ leitete,



Stefan Schwarz und der Auszubildende Tristan Dell komplettieren das Team. Tri- stan Dell wird ausgebildet in dem Aus- bildungsberuf „Tierpfleger Fachrichtung Hundepension“. Die Ausbildung ist an die IHK- Siegen angeschlossen.

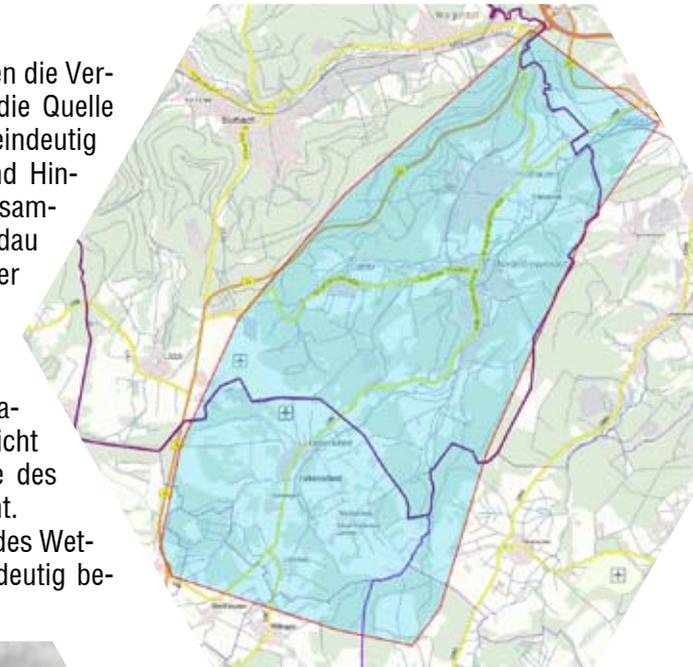
HS: Wir bedanken uns für das Ge- spräch.

Das Gespräch mit Thomas Haas führte Ulrich Krumm

Unser Wetterbach, ein Grenzgänger 1. Teil

Ein wenig vermessen mögen die Ver- gleiche schon klingen: Auch die Quelle des Nils konnte bisher nicht eindeutig bestimmt werden, Vorder- und Hin- terrhein fließen zum Rhein zusam- men, warme und kalte Moldau ihrerseits zur Moldau... „unser Wetterbach entsteht durch den Zusammenfluss von Winter- und Weierbach oberhalb von Oberdresselndorf“, so der tra- ditionelle Heimatkundeunterricht in unserer Region. Die Quelle des Wetterbachs existiert also nicht.

Das weitere Einzugsgebiet des Wet- terbachs lässt sich relativ eindeutig be-



stimmen, entwässern seine Zuflüsse doch die Flächen des nördlichen We- sterwaldes und durchströmen dabei 3 Bundesländer. Bestimmend für die Flussrichtung ist einerseits die Was- serscheide südlich von Löhnfeld, welche das Nistertal vom Wet- terbachgebiet abgrenzt.

Wären der Vegetations- phase kaum auszumachen, ziehen sich hier kleinere Zu- flüsse zum Weierbach zusam- men, welcher unspektakulär über das Westerwälder Hochpla- teau Richtung Liebenscheid fließt, um sich südlich der Ortslage mit dem





Der auch fußläufig erschwerte Zugang sowie die verkehrstechnische Unerschlossenheit unterstützen bis heute das Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten (FFH-Gebiet Weier- und Winterbach). Auf detaillierte Beschreibungen wird hier mit dem Hinweis auf zahlreich verfügbare Fachliteratur verzichtet, (z.B. <http://www.naturschatze-suedwestfalens.de/Gebiete/Kreis-Siegen-Wittgenstein/50-Winter-Weierbach>) eine Begehung auch nur in der Phase der Frühlingsvegetation empfohlen. Gleichwohl repräsentiert der Bachlauf auch eine Kulturlandschaft, bis heute erkennbar an einer Vielzahl von Wehrbauwerken, seinerzeit genutzt zur Bewässerung der anliegenden Mittelgebirgswiesen oberhalb von Oberdresselndorf sowie zur Verhinderung des Absinkens der Bachsohle (Sohlstützung.) Von etlichen Wehrbauten wurde der Wetterbach in letzter Zeit durch Umsetzung zurückhaltender baulicher Maßnahmen befreit, um wieder gewässerkonforme, freifließende Gewässerabschnitte zu schaffen und dadurch die Bewegungseinstellung der Fischpopulation (Bachforelle, Schmerle, Koppe, Elritze) zu mindern.

800m oberhalb der Ortslage von Oberdresselndorf vereinigt sich der Weierbach mit dem Winterbach, um fortan als Wetterbach seinen Weg fortzusetzen. Dieser Ort liegt dicht an dem Wirtschaftsweg Oberdresselndorf/Liebenscheid, ist beispielsweise über die Brücke über den

Winterbach (Buchenbornbrücke) und dann bachabwärts leicht erreichbar und allemal sehenswert.

Beide Bachläufe verlaufen zwischen mächtigen Basaltblöcken, umsäumt von standorttypischer Baumvegetation (Ahorn, Erlen) und stellen eine Bilderbuchkulisse ersten Ranges dar. Eine besondere Erwähnung soll der mächtige Basaltblock im Enmündungsgebiet finden, welcher in der Mythen- und Sagenwelt des Hickengrundes als Waschplatz der Wilden Weiber aus dem nahegelegenen Wildweiberhäuschen gilt.

Das o.a. Foto zeigt die Stelle des Zusammenflusses als Entstehungsort des Wetterbaches, noch mit dem mittlerweile geschleiften Wehr zur talwärts gelegenen ehemaligen Farbmühle (Heckenmühle).

Erlenbach zu vereinigen, der seinen Ursprung gleichfalls östlich von Stein-Neukirch hat.

Verstärkung erhält der Weierbach noch vom Waschgraben aus Richtung Siegerlandflughafen.

Als bald verlässt der Weierbach noch träge die Hochfläche, um sich nahe der Landesgrenze nach NRW tief in die hier zu Tage tretenden Basaltformationen einzugraben. Die Verbindung des Gewässerverlaufs mit den lokalen geologischen Gegebenheiten des heimischen Vulkanismus vor ca. 23 Millionen Jahren bildet die Grundlage für eine Mittelgebirgs-Flusslandschaft mit außergewöhnlichem Reiz.



Kaum weniger spektakulär nimmt der Winterbach seinen Weg talwärts, ausgehend als Ketzerbach unterhalb der Anhöhe zur Fuchskaute. Mit mäßigem Gefälle fließt der Ketzerbach durch Wald und Weidengebiet, entlang der Wasserscheide zum Aubachtal zur Hauptvegetationszeit kaum ausmachbar, und kreuzt exakt auf der Landesgrenze Hessen/NRW die L3044 zwischen Rabenscheid und Weißenberg. Bald verlässt auch dieser die Westerwald-Hochebene und gräbt sich in die Basallagen talwärts ein. Das



Dreiländereck NRW/Hessen/Rheinland Pfalz mit dem bekannten Grenzstein sowie die Wandererbücke des lokalen Wanderweges "Literatur und Kultur in der Natur" liegen auf seinem Weg. Verstärkt wird er noch vom Grasbach, welcher von Westen die Anhöhe vom Hüppcheshain herabfließend unterhalb des "Winterslochs" in den Winterbach mündet. Nur noch wenige Kilometer trennen den Winterbach von der oben erwähnten Vereinigungsstelle zum Wetterbach.

Harri Hermann



Ev. KIRCHENGEMEINDE

Besondere Jubiläen

-Vom 17. – 19.05. feiert die Gemeinde Burbach ihr 800jähriges Bestehen. Als Teil der „Kommune Burbach“ nehmen wir am Sonntag, den 19.05. am gemeinsamen Jubiläumsgottesdienst in der Ev. Burbach teil, der um 10.00 Uhr beginnt. Unsere Präses Annette Kurschus wird die Predigt halten. Ein weiterer Gast ist der katholische Weihbischof Hubert Berenbrink. Wir lassen an dem Tag unsere Gottesdienste im Hickengrund ausfallen und laden herzlich nach Burbach ein.

-Im Rahmen der Jubiläumsfeier zum 100jährigen Bestehen der SG Hickengrund vom 14. – 16. Juni 2019 findet am Sonntag, den 16. Juni um 09.30 Uhr in der Hickengrundhalle ein Festgottesdienst statt. Pfr. Heuschneider wurde als Ortspfarrrer angesprochen, den Gottesdienst zu gestalten. Der Gospelchor Oberdreselndorf wird mit dabei sein. Wir laden die Gemeinde herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

-Die Goldkonfirmanden feiern ihr gemeinsames Jubiläum am 05. Mai um 10.00Uhr in der Ev. Kirche Niederdreselndorf.

Besondere Gäste

Am 02. Juni findet um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Niederdreselndorf ein Gottesdienst mit Pastor Joachim Paesler, der bei der EMO¹ in Assuan/Ägypten arbeitet, statt.

Am Pfingstsonntag, den 09.06. wird ebenfalls um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Niederdreselndorf Superintendent Peter-Thomas Stuberg einen Gottesdienst für die ganze Gemeinde gestalten.

Kirchentag

Vom Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit machen wir beim Dortmunder Kirchentag am „Abend der Begegnung“ mit (18.00 Uhr bis 23.00 Uhr). Wir verkaufen Waffeln, Brezeln usw.

Wer könnte sich noch vorstellen, mitzuhelfen?

Bitte wenden Sie sich an den Pfarrer oder Andrea Loitz.

Vorhinweis

Am Sonntag, den 31. März dürfen wir um 18.00 Uhr in der Hickengrundhalle Niederdreselndorf das sympathische Duo Christina Brudereck und Benjamin Seipel von „2Flügel“ erneut im Hickengrund begrüßen.

Einlass ist um 17.15 Uhr
Eintrittspreis: 12,00 Euro

Kartenvorverkauf:

-Presbyterin Ilse Georg (Telefon 7270)
-Presbyterin Marianne Paesler (Telefon 2372)

-Gemeindebüro (dienstags vormittags + freitags nachmittags – Telefon 3259)

-Eine-Welt-Laden Holzhausen

-Bahnhofslädchen Silke Lehr (Telefon 2986888)

Pfr. Heuschneider

¹ Evangeliumsgemeinschaft Mittlerer Osten e.V. (d. Red.)

EV. GEMEINSCHAFT / CVJM



Weihnachtsbäume für Salman

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder mit den Kindern und Jugendlichen vom CVJM Holzhausen Anfang Januar auf den Weg gemacht, um die

Weihnachtsbäume in Holzhausen einzusammeln. Wir hatten wie immer viel Spaß dabei und sind sehr dankbar für alle Spenden!



Das eingesammelte Geld geht zur Hälfte an unsere Kinder- und Jugendarbeit und zur anderen Hälfte an ein Patenkind von der Organisation WorldVision. Hier unterstützen wir seit diesem Jahr den 10-jährigen Salman aus Äthiopien, der mit seiner Schwester und zwei Brüdern bei seinen Großeltern lebt. Durch Briefkontakt, den wir mit Salman haben, erfahren unsere Kinder und Jugendlichen noch einmal eine ganz andere Art, aufzuwachsen. Wir wünschen uns, dass dieses Projekt unseren Horizont erweitert und Salman eine bessere Zukunft ermöglicht.

Lena Schmenn



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auf der Jahreshauptversammlung am 19. Januar bedankte sich Einheitsführer Andreas Seibel in seinem Jahresbericht bei allen Kameraden der Einheit, den Alterskameraden, den Angehörigen der Jugendfeuerwehr und bei den Gerätewarten für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Auch dieses Jahr nehmen Kameraden an Aus- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen teil, um für jede Einsatzsituation gerüstet zu sein. Für die gemeindeinternen Ausbildungsstufen A+B wurden die entsprechenden Kameraden wieder innerhalb des Löschzuges auf mehreren Winterschulungen vorbereitet. Des Weiteren werden Kameraden am AGT-Lehrgang und am Maschinisten-Lehrgang teilnehmen. Im 1. Quartal fanden bereits einige Lehrgänge statt. So konnten Thomas Waldrich den Zugführerbasislehrgang und Sebastian Damm den Gruppenführerbasislehrgang auf Landesebene erfolgreich absolvieren. Zudem nahm Jan Krautwald an der Truppführerfortbildung teil.

Die Jahresdienstbesprechung aller Einheiten der Gemeinde Burbach fand in diesem Jahr in der Turnhalle Holzhausen statt. Unter zahlreichen Gästen, Kameradinnen und Kameraden wurden Thomas Waldrich zum Brandinspektor, Sebastian

Damm zum Brandmeister und Marko Pavlic zum Feuerwehrmannwärter befördert. Herzlichen Glückwunsch im Namen der gesamten Einheit Holzhausen.

Die ersten Übungen beginnen dieses Jahr im März und finden alle zwei Wochen um 18:30 Uhr statt. Auch Quereinsteiger sind bei uns immer willkommen. Kommt einfach bei einem Übungsabend am Gerätehaus vorbei oder informiert euch bei unserem Einheitsführer Andreas Seibel. Weitere Termine findet ihr auf www.fw-holzhausen.de

Mädchen und Jungen ab 10 Jahren sind uns natürlich auch immer willkommen. Die Übungsabende finden alle zwei Wochen montags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt. Die genauen Termine findet ihr unter www.fw-holzhausen.de. Schaut doch einfach mal vorbei. Neben den normalen Übungen unternehmen wir auch einiges, z.B. gemeinsames Grillen, Schwimmen, Besichtigungen und Ausflüge. Habt ihr noch Fragen? Näheres erfahrt ihr bei Jugendfeuerwehrwart Marcel Weber unter der Telefonnummer 0172/2341428

Ihr Löschzug Holzhausen
i.A. Thomas Waldrich
Schriftführer-

MÄNNERSTIMMEN HICKENGRUND e.V.

3. Jahreshauptversammlung der Männerstimmen Hickengrund e.V.

Am 05.01.2019 fand die 3. Jahreshauptversammlung der Männerstimmen Hickengrund e.V. in der „Turnhalle“ in Holzhausen statt. Der Vorsitzende Ulrich Petri konnte an diesem Abend, neben den Sängern, auch fördernde Mitglieder begrüßen. Die Ausführungen vom Vor-

3. Beisitzer Michael Haas
5. Beisitzer Bernd Eckhardt
7. Beisitzer Heinz Textor, als Vertreter der fördernden Mitglieder
Zum Kassenprüfer 2019 und 2020 wurde Joachim Thomas gewählt.

Auch für 2019 hat der Chor wieder ein umfangreiches Programm vorgesehen. Fest eingeplant sind eine Chorrei-



sitzenden Ulrich Petri und dem Kassierer Volker Greis zeigten, dass der Verein in 2019 auf einem personell und finanziell gesicherten Fundament steht.

Bei den Vorstandswahlen wurden für 2 Jahre gewählt:

1. Vorsitzender Ulrich Petri
Schriftföhre Manfred Buth
1. Beisitzer Ulrich Metz

se vom 20.-23.06.2019 zum Gesangsverein Treffen nach Kirchberg in Tirol, die Teilnahme am Kaffee-Konzert am 07.07.2019 vom Singkreis Hickengrund e.V., die Teilnahme am Leistungssingen am 28./29.09.2019 in Lennestadt, sowie ein Adventskonzert am 15.12. 2019 mit den vier Hickengrunder Chören.

Manfred Buth

SG HICKENGRUND



100 JAHRE
SPORTGEMEINSCHAFT
HICKENGRUND

1919 - 2019

1919 bis 2019 – 100 Jahre
SG Hickengrund

Wir feiern in diesem Jahr mit verschiedenen Events 100 Jahre Sportgemeinschaft Hickengrund e.V.

Das Wochenende vom 14. bis zum 16. Juni steht ganz im Zeichen unseres Jubiläums. In der Hickengrundhalle erwartet euch folgendes Rahmenprogramm:

Freitag, den 14.06.2019, Festkommers
Samstag, den 15.06.2019, Sportlerball mit den Oberallgäuer Musikanten



Mannschaft im Jahr 1928 mit Alfred Müller, Walter Moos, Alfred Schmidt, Oskar Georg, Erwin Lengenber, Alfred Wahler, Alfred Jung, Torhüter Günter Müller, Adolf Schreck (von oben links).

Sonntag, den 16.06.2019 Gottesdienst, anschließend Frühschoppen mit den Oberallgäuer Musikanten

Am Samstag, dem 22. Juni 2019 empfangen die SG Hickengrund Allstars die Traditionself des 1. FC Köln. Voraussichtliche Anstoßzeit wird um 15:30 Uhr am Holzhäuser Hoorwasen sein.



Jugendmannschaft im Jahr 1936: Hintere Reihe v. li: Paul Greis, Helmut Fey, Kurt Schmidt, Erich Krumm, Willi Schmenn, Walter Henrich, Wilhelm Hummel, Erwin Brück, Günter Berg, Bruno Berg, Kurt höchst; vordere Reihe v. li.: Ernst Fey, Uli Hering, Ernst Fries, Horst Ströhmann, Werner Fuchs, Walter Berg, Hellwig Müller, Erich Fey, Günter Lotz, Berthold Georg, Hans Moos.

Fotos: Bildarchiv Heimatverein



1. Mannschaft im Jahr 1952, Hintere Reihe von links: Alfred Jung, Karl Gasdzik, Ernst Fey, Rudi Schäfer, Hans-Josef Hahn, Horst Hering, Erich Fey, Rudi Berg, Rudi Danecker, Erich Lengenberger, Hans Hahn; sitzend von links: Harri Wahler, Hans Rudi Chihotzki, Willi Thomas.

Zur Traditionself des Effzeh gehören u.a. Ex- Nationalspieler und Siegerländer Patrick Helmes, der Mann mit dem linken Hammer Dirk Lottner oder Routinier und Torjäger Matthias Scherz. Im Anschluss an die Partie wird es die Gelegenheit geben, die Spieler hautnah zu erleben.

H&G Entsorgungssysteme GmbH mit großartigem Engagement für die Kinder der Gemeinde Burbach

In den Osterferien findet am Sportplatz der SG Hickengrund vom 25. – 26.04. ein Fußballcamp in Kooperation mit der PGI - Academy¹ statt. Um möglichst vielen Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen, gibt es für Kinder der Vereine SG Hickengrund 1919 e.V., VfB Burbach 1907/1920 e.V und FC 1990 Wahlbach

e.V. einen stark subventionierten Förderpreis. Dies ist nur möglich dank der tollen Unterstützung der H&G Entsorgungssysteme GmbH. Die genannten Vereine bedanken sich, auch im Namen aller Kinder für dieses großartige Engagement.

Alle weiteren Informationen sind auf unserer Homepage und unserer Facebook-Seite hinterlegt.

Auswahl von Ü50-Kickern für den 25. Mai gesucht

Damit auch ältere Weggefährten unseres Vereins nicht zu kurz kommen, ist geplant, dass eine Ü50-Auswahl unserer SG Hickengrund am Samstag den 25. Mai 2019 gegen die Ü60-Kreisauswahl des Kreises Siegen-Wittgenstein antritt.

Dazu wollen wir sowohl potentielle Spieler (ehemalige HSG-Kicker) als auch Ehemalige, die selbst nicht mehr aktiv spielen können (wollen), herzlich einladen.

Neben dem Spiel, steht natürlich das Zusammensein im Vordergrund. Nach der Partie werden für alle Ehemaligen Speisen und Getränke bereitgestellt.

Wer Lust hat mitzuspielen oder einfach dabei zu sein, um über alte Zeiten zu plaudern, kann sich an Reiner Urbicks wenden:

Mobil: 0151/40609258 (auch über WhatsApp)

Festnetz: 02736/4492705

E-Mail: reiner.urbicks@t-online.de

Damen als Mannschaft des Jahres 2018 ausgezeichnet

Unsere Damen wurden am vom Gemein-desportverband und der Sparkasse Bur-

vereins „Fit fürs Leben e.V.“ im letzten Jahr dazu entschlossen, diese Kooperation im Interesse aller Beteiligten, in dieser Konstellation, neu aufleben zu lassen.



bach-Neunkirchen zur Mannschaft des Jahres 2018 ausgezeichnet. Die Meisterschaft in der Kreisliga A nach einer herausragenden Saison 17/18 und die erneute Herbstmeisterschaft in der laufenden Saison bewegte die Jury zu dieser Entscheidung.

Kooperation zwischen dem Dietrich Bonhoeffer Gymnasium Neunkirchen und „Fit fürs Leben e.V.“

Nachdem schon vor Jahren ein Kooperationsvertrag zwischen dem DBG Gymnasium Neunkirchen und den umliegenden Fußballvereinen geschlossen wurde, hat man sich nach Gründung des

Dazu fand bereits im Dezember ein erster, reger Austausch zwischen dem für den am Gymnasium für den Sportzweig verantwortlichen Lehrer, Florian Göldner,



¹ Siehe <https://www.pgi-academy.de/> (d. Red.)

und dem Vorstand des Vereins „Fit fürs Leben e.V.“ statt. Am 19.01.2019 hatte dann der Verein „Fit fürs Leben e.V.“ die Möglichkeit, sich am Tag der offenen Tür in der weiterführenden Schule in Neunkirchen zu präsentieren. Dabei entstand das beileigende Foto mit dem 1. und 2. Vorsitzenden, Olaf Häusig und Henning Plum, und Florian Göldner.

Krauter neuer Spielertrainer unserer Zweiten

Nach nur einem knappen halben Jahr ist der Spielertrainer unserer Zweiten Julian Dörr von seinem Traineramt

kollege Pierre Kober zur Seite stehen. Das Trainerduo hat bereits bei der JSG Kalteiche 3,5 Jahre zusammen gearbeitet.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Julian und wünschen Marius viel Erfolg.

Traditionelles Osterfeuer mit anschließender Party am 20. April

Am Samstag, den 20. April 2019 wird ab 19:00 Uhr das Osterfeuer traditionell neben dem Sportplatz in Holzhausen angezündet. Natürlich werden am Sportplatz wieder Speisen und Getränke angeboten.



zurückgetreten. Dies hatte er dem Vorstand bereits vor dem letzten Spiel am vergangenen Sonntag mitgeteilt.

Kurzfristig wird dieses Amt der bisherige Kapitän Marius Krauter vorerst bis zum Saisonende übernehmen. Dabei wird ihm sein langjähriger Mannschafts-

Zu späterer Stunde lassen wir den Abend gemeinsam bei Partymusik und ausgelassener Stimmung im Sportheim ausklingen.

Marvin Diehl

TV HOLZHAUSEN

Mädchenturnen - neue Turngruppe für Girls im Alter von 10 bis 14 Jahren

Am 16. Januar 2019 war es soweit. Mit großer Freude konnten wir die neue Mädchen Turngruppe begrüßen. Besonders überraschte uns, dass direkt bei der

Sport Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Am Ende der Turnstunde verabschieden wir uns noch mit einem selbst ausgedachten Spruch: „Eins, zwei, drei, vier, die Mädels vom Turnverein das sind wir!“ Tschüss bis zum nächsten Mal, immer mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:45 Uhr.



Eure Lee Aboe und Kathrin Urbicks

Termine

Sonntag – 02. Juni:
Tanzcafé für Jung und Alt im großen Saal der Turnhalle Holzhausen
Samstag – 31. August:
Weinfest bei der Turnhalle Holzhausen

ersten Turnstunde 18 Mädchen voller Erwartung die Turnhalle unsicher machten.

Der Vorstand
i.A. Jürgen Eibach

Wochenplan

Montag	19:00 - 22:00 Uhr	Tischtennis, Erwachsene	Alexander Metz
Dienstag	16:00 - 17:00 Uhr	Eltern- + Kind-Turnen	Michaela Reimann
	18:30 - 20:00 Uhr	Männersportgruppe	Axel Waldrich
Mittwoch	20:00 - 21:30 Uhr	Fischgesichter	Karin Gorlt
	16:30 - 17:45 Uhr	Mädchenturnen, 10 - 14 Jahre	Lee Aboe, Kathrin Urbicks
Donnerstag	19:15 - 20:30 Uhr	Fit & Fun	Mona Metz, Sabine Zengler
	15:00 - 16:00 Uhr	Trolli-Turnen, 4 - 6 Jahre	Nadine Gärtner
	16:00 - 17:30 Uhr	Mädchenturnen, 6 - 10 Jahre	Stephanie Kehlenbach
	18:00 - 19:15 Uhr	60+ Gymnastik	Martina Mäurer
Freitag	19:30 - 21:00 Uhr	Fitness für Frauen	Martina Mäurer
	19:30 - 22:00 Uhr	Tischtennis, Erwachsene	Alexander Metz
Samstag	15:00 - 17:00 Uhr	Tischtennis (bei Bedarf)	Alexander Metz

Wir trauern um Ulrich Manzke

Den Versand der Dezemberausgabe 2018 hatte unser Redaktionsmitglied Uli noch vorbereitet, die Versandliste aktualisiert, die Kuverts etikettiert, seine Erkrankung verhinderte allerdings seine Teilnahme an der letzten Redaktionssitzung. Dabei schien alles noch im Herbst auf dem Weg der Besserung zu sein. Uli engagierte sich im Heimatverein auf mehreren Ebenen, insbesondere als Teammitglied der Heimatspiegel-

redaktion war er über Jahre eine verlässliche Stütze, an die wir uns dankbar erinnern. Am 29.12.2018 ist Uli verstorben. Er wird uns fehlen.



f. d. Red.
Harri Hermann

Gesund in den Frühling

BIO-Produkte und mehr

fair gehandelt und lecker im

Eine-Welt-Laden Holzhausen

MO, DI, DO, FR 16 - 18 Uhr

Alte Schule

Kapellenweg 4

57299 Burbach-Holzhausen



Gemeinderat 1968

Das letzte Zusammentreffen des Gemeinderates von Holzhausen im Dezember 1968 vor der Kommunalen Neugliederung im Jahr 1969:

Stehend v. li.: Harri Heinz (CDU), Willi Krautwald (SPD), Willi Thomas (SPD). Bgm. Erich Krumm (SPD), stellv. Bürgermeister Hartmut Hering (CDU), Rudi Danneker (CDU), Manfred Moos (CDU);

Sitzend v. li.: Adolf Heinz (SPD), Karl Buschhaus (SPD), Wilhelm Thomas (UWG), Walter Tielmann (UWG), Helmut Krumm (SPD), Artur Bartz (CDU).

(Bis auf Willi Krautwald und Hartmut Hering sind alle damaligen Ratsmitglieder verstorben)

März

17.03.2019	ab 14.30 Uhr Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein Holzhausen
22.03.2019	16 Uhr Europaplatz	Pflanzung Dorflinde zum Gemeindejubiläum	Heimatverein Holzhausen
23.03.2019	9 Uhr Treffpunkt Turnhalle	Aktion Saubere Landschaft	Heimatverein Holzhausen
29.03.2019	18 Uhr Alte Schule	Jahresversammlung	Jagdgenossenschaft Holzhausen
29.03.2019	19 Uhr Dorfgemeinschafts- haus Lützel	Jahreshauptversammlung	SG Hickengrund

April

04. + 05.04.2019	jeweils ab 10 Uhr Backtage im Backes	Backtage im Backes	Heimatverein Holzhausen
20.04.2019	19.30 Uhr Sportplatz	Osterfeuer	SG Hickengrund
21.04.2019	19 Uhr Ölberghof	Osterfeuer	Familie Jantzen
24.04. - 03.05.2019	Festplatz Holzhausen	Zirkuswoche	Grundschule Hickengrund
27.04.2019	19.30 Uhr Grillhütte Holzhausen	Irish Folk mit Paddy Schmidt	Heimatverein Holzhausen

Mai

10.05.2019	16.30 Uhr, Treffpunkt Wanderparkplatz altes Forsthaus	Exkursion „Frühlingserwa- chen im Wildnis Gebiet Gro- ßer Stein“	Heimatverein Holzhausen
16. + 17.05.2019	jeweils ab 10 Uhr	Backtage im Backes Holz- hausen	Heimatverein Holzhausen
26.05.2019	ab 11 Uhr	Tag der offenen Gartenpforte	Fachwerkhaus Schulstraße 3

Juni

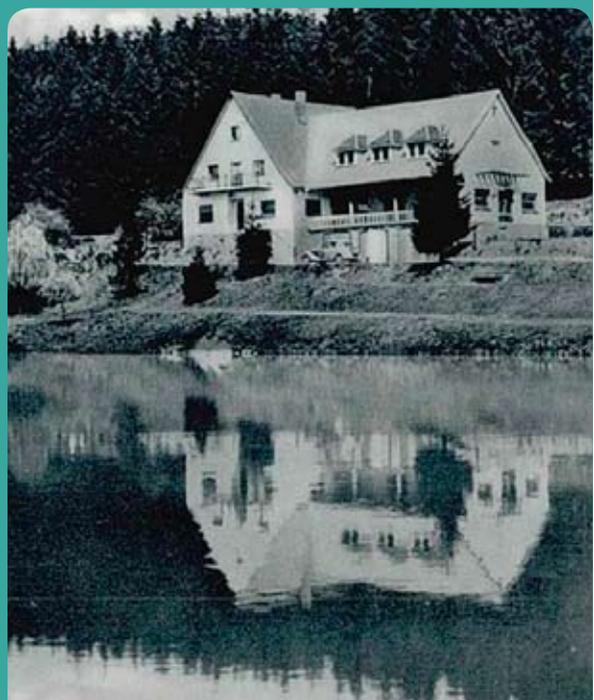
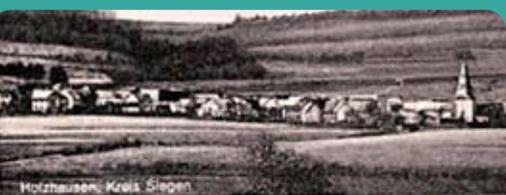
01.06.2019	7 Uhr, Treffpunkt „Alte Schule“	morgendliche Vogelstim- menexkursion Wetterbachtal	Heimatverein Holzhausen
02.06.2019	15 Uhr Turnhalle Holzhausen	Senioren-Tanz-Nachmittag	Turnverein Holzhausen
02.06.2019	17 Uhr Alte Schule	Eröffnung „Ausstellung zum mittelalterlichen Burbach“ von Dr. Marlies Obier	Heimatverein Holzhausen
Pfingstmontag 10.06.2019	10 Uhr Jagdhütte beim Großen Stein	Allianz-Gottesdienst	Ev. Allianz Hickengrund
14.06.2019	19.30 Uhr Hicken- grundhalle	Festkommers – 100 Jahre SG Hickengrund	
15.06.2019	19.30 Uhr Hicken- grundhalle	Sportlerball	SG Hickengrund
16.06.2019	9.30 Uhr Hicken- grundhalle	Fest-Gottesdienst mit an- schließendem Frühschoppen	SG Hickengrund
16.06.2019	ab 14.30 Uhr Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein Holzhausen
20.06.2019	Treffpunkt 9.30 Uhr Alte Schule	Wanderung „Auf den Spuren alter Pfade“, Kulturhistorische und naturkundliche Wande- rung auf dem Haukenest-Pfad	Wanderung „Auf den Spu- ren alter Pfade“, Kulturhi- storische und naturkund- liche Wanderung auf dem Haukenest-Pfad

Korrektur:

Betr.: „Der Chronist berichtet“, Dezemberausgabe 2018, S. 5
Als Autor des Berichtes „Beerdigung früher“ fungierte Hans-Gerd Ströhmann,
nicht Hiltrud Ströhmann, wie angegeben.
d. Red.



HOLZHAUSEN AUF ALTEN POSTKARTEN



Wir danken allen auswärtigen
Spenderinnen und Spendern,
deren Beträge bis zum
18.02.2019 bei uns eingegangen
sind.

Elisabeth und Günter Albrecht, Haiger
Hans-Bodo Beul, Niederdresselndorf
Edith und Rudolf Fälker, Schwerte
Günter Henrich, Niederdresselndorf
Volkmar Klein, Burbach
Heinz-Udo Lengenber, Frechen
Erika Lichtenthäler, Lützel
Hans-Gerd Schmidt, Dillenburg
Dieter Ströhmann, Gummersbach
Anneliese und Willi Thomas, Alchen
Renate Stunz, Oberdresselndorf

Gruß an unsere Kranken

Schatten, die auf unser Leben fallen,
sind nichts anderes als ein sicheres
Zeichen dafür,
dass es irgendwo ein Licht geben
muss,
das es sich lohnt zu suchen.

Jochen Mariss

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Christa Dreisbach
am 14. Dezember 2018
im Alter von 67 Jahren
Schreinerstraß 9

Herr Gustav Grabowski
im Alter von
Im Hoorfeld 19

Herr Ulrich Manzke
am 29. Dezember 2018
im Alter von 74 Jahren
Berliner Straße 1

Herr Helmut Jakob
am 16. Januar 2019
im Alter von 82 Jahren
Vor dem Scheid 3

Herr Benno Höchst
am 6. Februar 2019
im Alter von 88 Jahren
Lützel, Kleertsweg 15

Hey!
you!

Lust auf mehr?



Die neue Genossenschaftsbank für Südwestfalen!

Wir bieten unseren Mitgliedern ein attraktives Vorteilsprogramm mit vielen Mehrwerten, Vergünstigungen und besonderen Serviceleistungen. Bei uns steht das „You“ im Vordergrund und Sie können davon profitieren.

 **Volksbank
in Südwestfalen eG**
Volksbank im Märkischen Kreis | Volksbank Siegerland | Volksbank Merenheide



www.VBinSWF.de

